



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2533

Dienstag, 16. Dezember 2025

DE MO KR AT IE



Politik und Demokratie

Hier genauer analysiert!

Die Aufgaben im Parlament

Berni (13), Elena (13), Julen (13), Max (13) und Maxi (14)



Wir haben uns heute mit dem Parlament, also mit dem Bundesrat und dem Nationalrat, und seinen Aufgaben beschäftigt.

Das Parlament hat verschiedene Aufgaben: Dort diskutieren und beschließen Politikerinnen und Politiker Gesetze, es ist das Herz der österreichischen Demokratie und es kontrolliert die Regierung. Das Parlament besteht aus zwei Kammern. Der Nationalrat hat 183 Abgeordnete, die die Bürgerinnen und Bürger vertreten. Im Bundesrat werden die Interessen der Bundesländer vertreten. Er besteht aus 60 von den Landtagen entsendeten Bundesrätinnen und Bundesräten. Die Parlamentarierinnen und Parlamentarier haben große Verantwortung, denn sie stimmen über Gesetze ab, kontrollieren, dass diese von der Regierung gut umge-

setzt werden und diskutieren über Lösungen. Auch Bürgerinnen und Bürger haben Verantwortung. Sie geben ihre Stimme bei Wahlen ab, können demonstrieren, wenn sie unzufrieden sind, und sollten sich auch in die Politik einlesen. Wir wollten noch mehr über die Aufgaben des Parlaments herausfinden und hatten dafür zwei Abgeordnete zum Nationalrat bei uns, Christian Oxonitsch und Sophie Marie Wotschke. Wir haben ihnen einige Fragen gestellt und die Antworten von beiden Abgeordneten zusammengefasst.

Das Interview:**Wie sieht ein typischer Tag von Abgeordneten aus?**

Es gibt typische Wochenrhythmen, je nachdem, mit welchen Themen sich der Nationalrat in der jeweiligen Woche beschäftigt. Manchmal verbringen sie Zeit in ihren Büros, diskutieren innerhalb der Partei oder mit anderen Abgeordneten über die Gesetze.

Entscheiden Sie in Ihrem eigenen Interesse oder im Interesse Ihrer Parteien?

Sie stimmen in den großen Inhalten normalerweise mit ihrer Partei überein. Wenn sie manchmal nicht mit ihrer Partei übereinstimmen, stimmen sie oft trotzdem mit ihren Parteien ab. Natürlich gibt es aber auch für sie Grenzen, wo sie nicht mehr mitgehen.

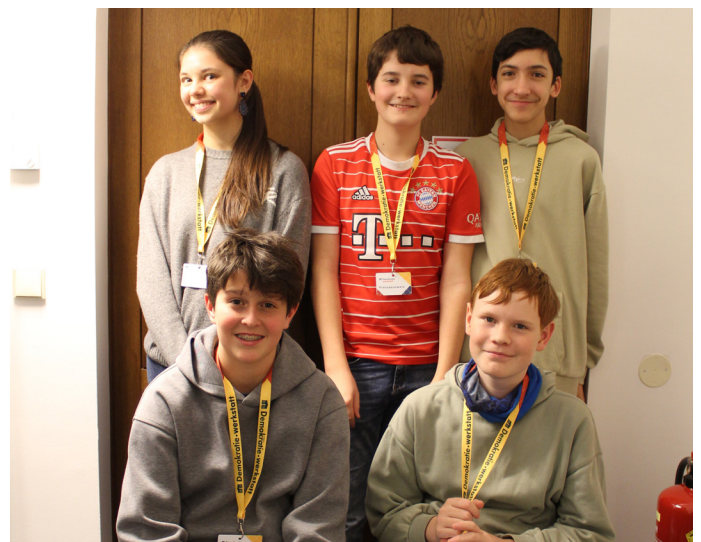
Wie gehen Sie mit unterschiedlichen Meinungen in den eigenen Parteien um?

Sie diskutieren es aus, sammeln Argumente und ändern manchmal auch ihre Meinung.

Wie kann man sich eine Sitzung im Nationalrat vorstellen?

Es gibt keine Pause, deshalb sind manchmal nicht alle Abgeordneten da. Manchmal müssen sie auch gleichzeitig in einem Ausschuss präsent sein. Doch zur Abstimmung sind alle wieder da.

Wir danken den Abgeordneten für ihre ausführlichen Antworten und Stellungnahmen und hoffen, dass der Artikel unseren Leserinnen und Lesern gefallen hat und ihr viel daraus lernen konntet.



Was ist die Bundesregierung?

Ferdinand (14), Julian R. (14), Leonie (13), Nik (13) und Anton (13)

In diesem Text erklären wir, was die Bundesregierung ist und welche Aufgaben sie hat.

Die Bundesregierung ist gemeinsam mit der Verwaltung die Exekutive der Nation. Die Exekutive setzt die Gesetze in die Realität um. Sie darf auch Gesetze vorschlagen, sogenannte Regierungsvorlagen. Die Regierung gilt als oberstes Organ der Exekutive und besteht aus Bundeskanzlerin oder Bundeskanzler, Vizekanzlerin oder Vizekanzler sowie den jeweiligen Bundesministerinnen und -ministern. Ministerinnen und Minister sind für ein bestimmtes Aufgabenfeld zuständig. Zum Beispiel gibt es eine Ministerin oder einen Minister für Verkehr, für Inneres und viele weitere Ministerinnen und Minister. In der Regierung werden viele Ent-

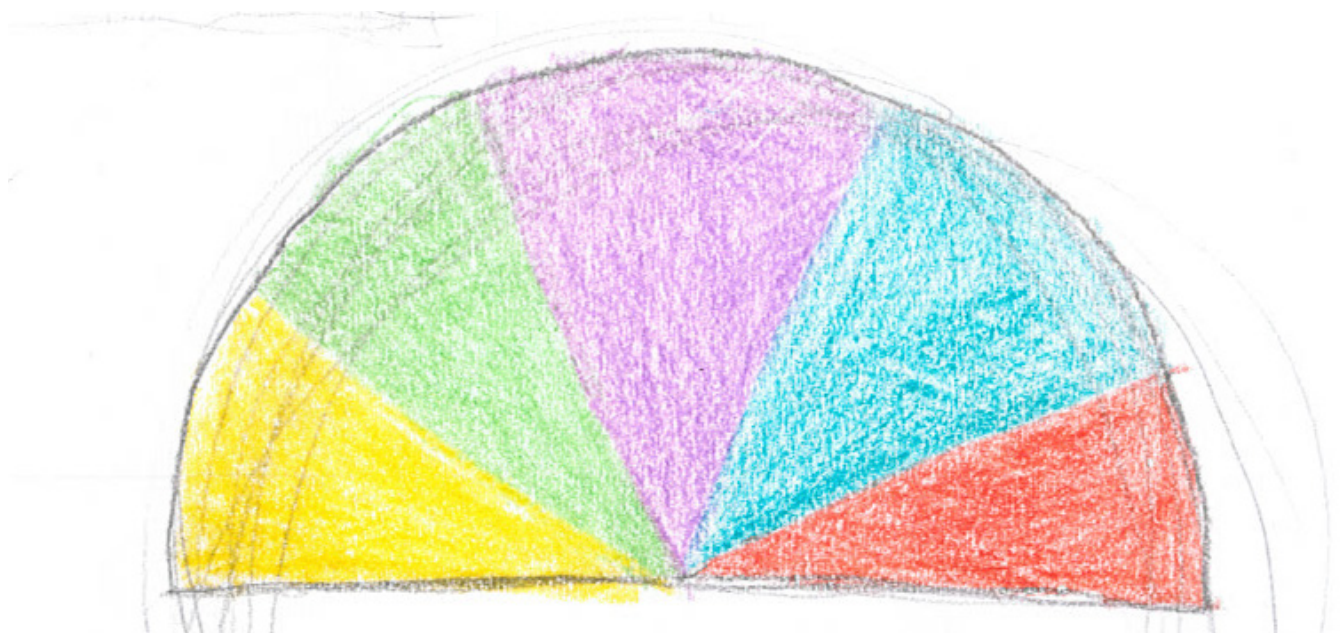
scheidungen getroffen. Dabei bilden die Parteien aus dem Parlament die Regierung, wo sie meistens versuchen, eine Mehrheit zu haben. Wenn es nur eine Partei ist, nennt man das eine Alleinregierung. Wenn es zwei oder mehrere Parteien sind, nennt man das eine Koalition. Alle anderen Parteien, die nicht in der Koalition sind, bilden die Opposition. Eine Regierung entsteht meistens nach einer Nationalratswahl. Danach gibt es Koalitionsverhandlungen. Dazu haben wir unsere heutigen Gäste, die beiden Nationalratsabgeordneten Christian Oxonitsch und Sophie Marie Wotschke, befragt: Sie haben die Koalitionsverhandlungen als



Die Parteien aus dem Parlament bilden die Regierung.

spannend beschrieben. Es gab viele verschiedene Meinungen: Es sollte ein Programm geben, wo alle Parteien zufrieden sind. Die Aufgabe der Koalition ist es, einen gemeinsamen Weg des Kompromisses zu gehen. Manchmal gibt es auch unterschiedliche Meinungen innerhalb der Parteien, je nachdem, ob die Parteimitglieder im Nationalrat oder in der Regierung sind. Eine Nationalratssitzung läuft wie folgt ab: Sie besteht aus mehreren Teilen. Es gibt die Tagesordnung, eine Fragestunde, die der Kontrolle der Regierung dient, letztlich werden Dringliche Anträge

abgearbeitet. Wenn sich eine Regierung bildet, schließen sich Parteien mit unterschiedlichen Meinungen zusammen. Wenn sie gemeinsam regieren, gibt es auf jeden Fall einige Punkte, die sie gemeinsam haben, aber sie sind immer noch unterschiedliche Parteien. Aufgaben werden untereinander aufgeteilt. Alle müssen Abstriche machen sowie Kompromisse eingehen. Ähnliche Systeme sind auch bei uns in der Klasse vorhanden, wie zum Beispiel bei der Wahl des nächsten Klassenausflugs.



Eine Koalition bildet sich aus unterschiedlichen Parteien.

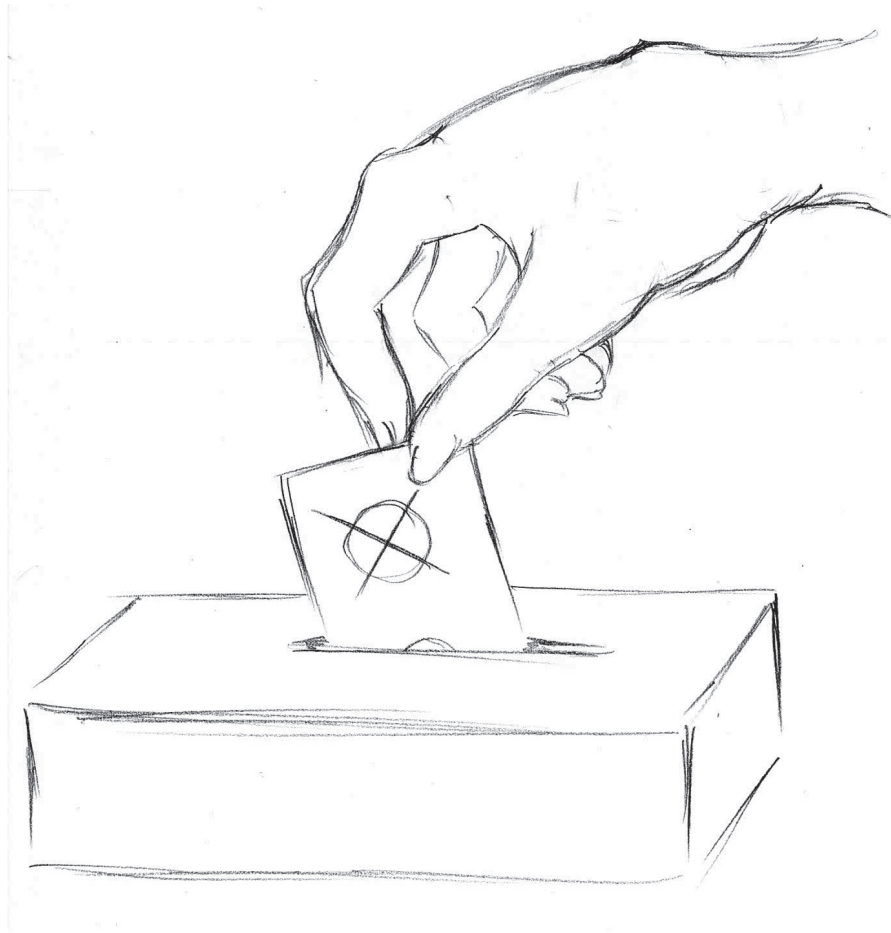






Wahlen in Österreich

Emilian (13), Felix (13), Elias (14), Julian (14) und Maja (14)



Was ist überhaupt eine Wahl?

Eine Wahl ist eine Abstimmung, bei der mehrere Menschen zugunsten einer Person oder Sache ihre Meinung als Stimmen abgeben. Man kann zum Beispiel das Parlament des eigenen Landes oder aber auch die Klassensprecherinnen oder Klassensprecher wählen. Hierbei gibt es wichtige Grundsätze, die bei einer fairen Wahl zu berücksichtigen sind. So sind in Österreich alle Staatsbürgerinnen und Staatsbürger wahlberechtigt und haben somit eine Stimme. Alle Stimmen sind gleich viel wert und alle entscheiden individuell, ob oder für wen man diese ab-

gibt. Außerdem laufen Wahlen geheim ab, das heißt, dass niemand weiß, für wen du gestimmt hast.

Wer darf in Österreich wählen?

Wahlberechtigt in Österreich sind alle Personen, die mindestens 16 Jahre alt sind und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Bei Gemeinderatswahlen dürfen in der Regel auch nicht österreichische EU-Bürgerinnen und -Bürger, die jedoch ihren Hauptwohnsitz in der jeweiligen Gemeinde haben, wählen.

Wie läuft eine Wahl ab?

Vor der Wahl bestreiten Parteien oder Personen einen Wahlkampf. Damit eine Wahl stattfinden kann, braucht es verschiedene Parteien, die zu einer Wahl antreten.

Was wählen Nationalratsabgeordnete?

Zu diesem Thema hat die Redaktion der Demokratiewerkstatt zwei Abgeordnete aus dem österreichischen Nationalrat zu Gast. Für sie spielen Wahlen auch eine große Rolle. Im Nationalrat stimmen Sophie Marie Wotschke und Christian Oxonitsch über verschiedenste Themen und Gesetze ab. Aber auch parteiintern ist ihre Stimme gefragt. Nicht bei jeder Partei läuft die Wahl der Spitzenkandidatin oder des Spitzenkandidaten gleich ab. Die Aufstellung von

Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten sowie Parteivorsitzenden unterscheidet sich von Partei zu Partei. Abschließend lässt sich also sagen, dass Nationalratsabgeordnete nicht nur im Nationalrat abstimmen, sondern auch für die Wahl der Inhalte der Parteien und deren Vertreterinnen und Vertreter verantwortlich sind.

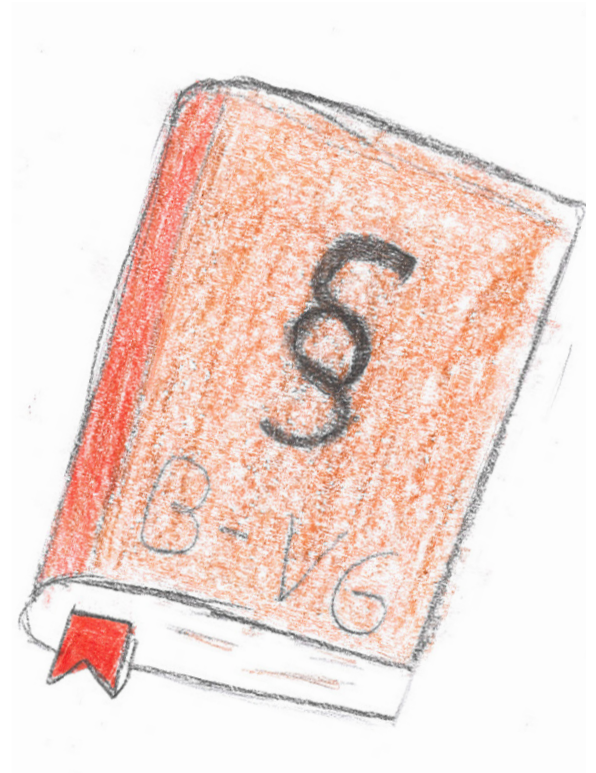
Warum ist es wichtig, zu wählen?

Demokratie kann nur funktionieren, wenn Wahlen stattfinden. Um deine Interessen zu vertreten, ist es essenziell, die Partei, die deine Meinung und Werte am ehesten vertritt, zu wählen. Du solltest dich nicht von Freundinnen und Freunden oder der Familie zur Wahl oder zur Abstimmung für eine Partei nötigen lassen.



Die Verfassung in Österreich

Raphael (13), Michael (13), Nikolas (14), Leo (13),
Maximilian (13) und Elisabeth (13)



Verfassung auf den ersten Blick

Was ist die Verfassung?

Die Verfassung ist für den Staat so etwas Ähnliches wie die Grundmauer oder der Plan eines Hauses. Sie ist das Hauptgesetz des Staates. Auf dieser Grundordnung bauen alle Gesetze auf. In der Verfassung steht genau, wie der Staat aufgebaut ist, was das Parlament, die Bundespräsidentin oder der Bundespräsident, die Bundesregierung und die Gerichte machen dürfen und machen müssen. In Österreich regelt die Verfassung auch, wofür einzelne Bundesländer zuständig sind. Gewaltentrennung ist in der Verfassung fest geregelt. Grundrechte sind in der Verfassung für jede und jeden geregelt

und gesichert. Um die Verfassung zu ändern, braucht man dafür mindestens zwei Drittel der Stimmen im Nationalrat und zwei Drittel der Stimmen im Bundesrat. In unterschiedlichen Ländern gibt es unterschiedliche Arten von Verfassungen.

Unserer Meinung nach ist die Verfassung etwas, das wir sehr gut finden, weil es ohne die Verfassung auch keine anderen Gesetze geben würde. Wir haben heute den Politiker Christian Oxo-nitsch und die Politikerin Sophie Marie Wotschke interviewt. Sie haben uns unter anderem erzählt: Als Politikerin oder Politiker lässt sich die Arbeitszeit nicht genau einteilen, da oft z.



B. durch Sitzungen der Zeitplan verändert wird. Durchschnittlich kann man mit mindestens 8-10 Arbeitsstunden am Tag rechnen und man hat außerdem zwei Rollen: einmal in seiner Partei und einmal im Nationalrat. Um Politikerin oder Politiker zu werden, braucht man erst mal ein Anliegen und am besten eine Partei, die ihre oder seine Interessen vertritt. Doch man kann sich auch ohne Partei politisch organisieren, z. B. mit Petitionen oder Volksbegehren. Was aus der Sicht der beiden in die Verfassung gehören sollte, ist das 3. Fakultativprotokoll der UN-Kinderrechte. Frau Wotschek und Herr Oxonitsch beschreiben die Verfassung als grundlegende Spielregeln, unter welchen wir in Österreich leben. Politikerin und Politiker sein ist ein sehr vielfältiger Job, man hält Reden, führt Verhand-

lungen und mehr. In der Politik versucht man, seine Anliegen voranzubringen und mithilfe von Kompromissen das Leben in Österreich besser zu machen. Eine Änderung der Verfassung ist sehr schwierig, da man dafür mindestens eine Zweidrittelmehrheit im Parlament benötigt. Es wurde in den letzten drei Jahren nicht viel an der Verfassung geändert, da sie sehr stabil ist. Eine größere Verfassungsänderung war während der Covid-19-Pandemie und betraf den Ministerrat. Wir haben auch herausgefunden, dass es keine richtige Weihnachtstradition im Parlament gibt, doch es sind die einzigen Ferien, wo selbst in der Politik sehr wenig passiert. Das Interview war sehr spannend, die beiden waren sehr freundlich zu uns und es war humorvoll.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Politikerinnen und Politiker

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



Parlament
Österreich

4B, GRG des Institutes Neulandschulen, Alfred-
Wegener-Gasse 10-12, 1190 Wien

